Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

V/bh. 1[50]), dem IV/3. TJR. und dem Alpinen Detachement der Division mit Unterstützung der Artilleriegruppen Pasubio, Borcola, Milegna-Malingo und Testo unter Leitung des Obstl. Vidale (Kommandant des V/bh. 1).

Angesichts der ungeklärten Lage aber und weil auch die Festhaltung der neuen Roitefront starke Kräfte beanspruchte, erließ das XX. Korpskommando am 11. Oktober um 18.30 Uhr den Befehl:

„Angriff hat bis auf weiteres zu unterbleiben. Festhalten der Stellung Hauptaufgabe."[51])

Damit war aber die Cosmagonstellung noch nicht aufgegeben, sondern die Absicht der Wiedereroberung nur aufgeschoben.

Die Vor- und Nachteile der Cosmagonstellung wurden in den nächsten Tagen eingehend erwogen. Erst dann kam man zum endgültigen Entschluß, sie aufzugeben. Diese Ansicht hat besonders der Divisionär FML. v. Verdroß vertreten, indem er behauptete, daß die Wiedereroberung der Stellung einen Einsatz von 3 bis 4 vollständig frischen und angriffsgewohnten Bataillonen fordere. Die zur Zeit am Colsanto-Pasubio stehenden kämen — weil abgekämpft — hiezu nicht in Betracht. Den wiedergewonnenen Cosmagon könnte auch eine stärkere Besatzung als bisher gegenüber den übermächtigen Kräften des Feindes an Infanterie, Artillerie und Minenwerfer nicht behaupten. Die Versorgung des Abschnittes wäre im Sommer schon schwierig gewesen und wäre im Winter kaum durchzuführen.

Allerdings hätte die Überlassung des Cosmagonabschnittes an den Gegner einen großen Nachteil. Der Besitz des Höhenrandes Kote 2043 (Lora) bis Kote 1770 ermöglicht es dem Feinde nunmehr, von drei Stellen das Artillerie- und Minenwerferfeuer auf die Platte zu beobachten und zu lenken.

Demgegenüber sei die neue Roitestellung für die dauernde Festhaltung weitaus günstiger als die Cosmagonstellung, weil sie vom Feinde nicht so eingesehen wäre und eine gedeckte Verschiebung und gesicherte Bereitstellung der Reserven ermögliche. Ein feindlicher Angriff gestalte sich ungleich schwieriger, zur Abwehr sei die Flankierung vom Mte. Spil—Testo und von der Platte sehr günstig.

Die Absicht, die Cosmagonstellung zurückzuerobern, wurde daher fallengelassen und der Roiterücken als neue Verteidigungslinie bestimmt.

Inzwischen wurden die Stände des 1. und 3. TJR. aufgefüllt.

Außerdem wurde der Stellungsabschnitt der Brigade, nachdem sich die Roitefront bereits gefestigt hatte, neu eingeteilt und bezeichnet:

Unterabschnitt Roite-West, früher UA. Mjr. Kurovsky,
„ Roitekopf, früher UA. Mjr. Schwabik, bzw. Obstl. Vidale,
„ Roite-Ost, früher UA. Hptm. Pfrogner,
„ Pasubio, früher UA. Obst. v. Partyka.

---

[50]) V. Bataillon des bosnisch-herzegowinischen Infanterieregimentes Nr. 1.
[51]) 8. Division, op. Nr. 3260/15.